



FAQ

Neusprachliches Profil mit Schwerpunktfach Italienisch

Muss ich Italienisch schon können, um das Schwerpunktfach Italienisch zu belegen?

Nein. Wichtig sind die Motivation und Freude am Erwerb einer neuen Sprache.

Ich bin italienischer Muttersprachler. Ist das ein Vorteil?

Im Fach Italienisch beginnen wir von Grund auf mit der neuen Sprache. Vorkenntnisse sind beim Spracherwerb sicher von Vorteil, da man schon eine Basis hat, auf der man aufbauen kann. Aber da im Unterricht ganz verschiedene kulturelle, gesellschaftliche und historische Themen behandelt werden, die mit Italien und dem Tessin zu tun haben, haben Schülerinnen und Schüler mit italienischer Muttersprache eine gute Möglichkeit, ihre Kenntnisse zu vertiefen und ihren Horizont zu erweitern.

Welches Sprachniveau erreicht man beim Maturaabschluss?

Die Schülerinnen und Schüler erreichen das Niveau B2. Leistungsstarke Schülerinnen und Schüler können sogar C1 erreichen.

Wie ist der Italienischunterricht aufgebaut?

Der Italienischunterricht gleicht dem Französisch- oder Englischunterricht. Im ersten Jahr werden die sprachlichen Grundlagen gelegt (Grammatik, Wortschatz). Von Anfang an wird der Sprachunterricht durch Lieder, Filmausschnitte, Texte über Italien, Spiele u.a. ergänzt. Bereits ab dem zweiten Lernjahr lesen die Schülerinnen und Schüler erste Lektüren und diskutieren darüber.

Gibt es einen Sprachaufenthalt?

Ja. Im ersten Semester der 4. Klasse verbringen die Schülerinnen und Schüler eine immersive Woche in Italien. Dabei wohnen sie bei Gastfamilien und erarbeiten vor Ort ein bestimmtes Projekt, welches sich mit der Sprache und Kultur auseinandersetzt.

Muss man die Maturitätsarbeit auf Italienisch schreiben?

Nein. Es besteht keine Pflicht. Das Verfassen der Maturitätsarbeit auf Italienisch ist jedoch eine gute Möglichkeit, die eigenen Sprachkompetenzen zu stärken. Interessierte Schülerinnen und Schüler werden von uns gezielt unterstützt und begleitet.

Gibt es im Verlauf der 3. bis 6. Klasse noch weitere Wahlmöglichkeiten? Stimmt es, dass man am Schluss zwischen Italienisch und Englisch entscheiden kann?

In der 5. Klasse entscheiden die Schülerinnen und Schüler, ob sie die Maturitätsprüfung in Italienisch oder in Englisch ablegen möchten. Der Unterricht wird aber in beiden Sprachen bis zum Ende der 6. Klasse fortgeführt.

Gibt es am Ende der Schulzeit ein Sprachzertifikat?

Ein Zertifikat gibt es zwar nicht, aber die Schülerinnen und Schüler können ihr hochangesehenes Maturitätszeugnis vorweisen. Zudem wird für höhere Klassen regelmässig das Freifach zur Vorbereitung auf das PLIDA-Zertifikat ausgeschrieben. Motivierte Schülerinnen und Schüler könnten sich einschreiben und sich somit ideal auf die PLIDA-Zertifikatsprüfung vorbereiten.

Kann man, wenn man das Schwerpunktfach Italienisch wählt, auch eine komplett andere Studienrichtung an der Uni wählen?

Selbstverständlich. Die eidgenössische Maturität erlaubt es, ohne Einschränkungen (mit Ausnahme des Numerus Clausus für Medizin) alle Studienrichtungen zu wählen. Viele Schülerinnen und Schüler der Sprachprofile wählen nach der Maturität ein nicht-sprachliches Fach und studieren z.B. an der ETH. Die Wahl des Schwerpunktfachs soll nicht primär in Hinblick auf eventuelle



Zukunftsperspektiven getroffen werden. Es soll sich um eine Herzensangelegenheit handeln. Schliesslich wird man sich vier Jahre lang mit dieser Materie vertieft auseinandersetzen. Im Übrigen kann eine dritte Fremdsprache auch für eine zukünftige ETH-Absolventin bzw. einen zukünftigen ETH-Absolventen von Vorteil sein.

Wie verbindlich ist die Anmeldung, die man bei der Zentralen Aufnahmeprüfung (ZAP) oder auf der Unterstufe abgibt?

Die Anmeldung ist verbindlich. Informationsveranstaltungen finden jeweils im vorangehenden Semester statt.

Warum soll ich Italienisch wählen?

Italienisch ist Landessprache. Italienisch kann der beruflichen Karriere nützen, da viele Firmen Wirtschaftsbeziehungen mit dem Tessin oder Italien haben. Als Landessprache ist Italienisch hilfreich, wenn jemand sich für Politik interessiert oder später bei einer eidgenössischen Institution arbeiten möchte. Italienisch ist sehr wertvoll für alle, die sich für Kunst, Musik, Architektur interessieren, da Italien einen grossen Reichtum an Kulturschätzen besitzt. Italienischkenntnisse nützen bei Reisen in das beliebte Urlaubsland. Der italienische Einfluss in der Schweiz ist überall zu finden (Küche, Musik, Fussball etc.).

Was sagen ehemalige Schülerinnen und Schüler?

"Als es bei mir um die Profilwahl ging, musste ich nicht lange überlegen – für mich war auf Anhieb klar, dass ich mich für Italienisch entscheiden würde. Auch wenn es auf den ersten Blick nicht so scheint, so ist die italienische Sprache und Kultur fast allgegenwärtig im Alltag – man denke nur einmal an die vielen italienischen Gerichte in den Speisekarten (Buon appetito! 😊), und wenn man genauer hinschaut, merkt man, dass Italienisch auch in anderen Sprachen Eingang gefunden hat, zum Beispiel in der Literatur vieler europäischer Sprachen, was auch damit zu tun hat, dass Italien im Mittelalter und in der Renaissance die kulturelle Hochburg Europas war. Zudem darf man nicht vergessen, dass Italienisch eine unserer vier Landessprachen ist – wer möchte schon nicht in der ganzen Schweiz herumreisen und in allen Sprachen kommunizieren können! Ich darf heute mit Stolz sagen, dass ich alle vier Landessprachen beherrsche, und die Wahl des Italienischen am Gymnasium hat mir den Weg dazu geebnet. Ich bereue es keine Sekunde und bin glücklich über meine Wahl, so glücklich, dass mich die Sprache gepackt hat und ich sie im Studium genauer kennenlernen wollte. Dass Italienisch nicht meine Muttersprache ist, hat mich zunächst natürlich verunsichert, und gleichzeitig hat es mich umso mehr angespornt, diese Sprache korrekt zu lernen, und ich durfte erfahren, dass man es auch als Nicht-Muttersprachler sehr weit bringen kann – wenn nicht sogar noch weiter. Wenn ihr Italienisch wählt, lernt ihr nicht nur eine neue Sprache, es öffnet sich euch eine gänzlich neue Welt! 😊 "

Schüler, der 2016 die Maturität absolviert hat und nun seinen Bachelor an der Universität Zürich in Italienisch, Französisch und Englisch abgeschlossen hat.

Wo kann ich weitere Informationen erhalten?

Bei offenen Fragen steht Ihnen Maria Gentile (Fachvorstand Italienisch, maria.gentile@kzn.ch) oder jede andere Italienischlehrperson (siehe www.kzn.ch/personen/lehrpersonen -> Fachschaft Italienisch) zur Verfügung.

Prorektorin Carina Maltsis (carina.maltsis@kzn.ch) vertritt das Fach Italienisch in der Schulleitung.